

Professionelle Plakate erstellen für Dummies



25.08.2010, heidenheim@attac.de

Um was geht es ?

Bei fast jeder öffentlichkeitswirksamen Aktion braucht man neben Flyern auch Plakate. Und da nicht jeder einen Farbplotter bei sich rumstehen hat und selbstbemalte Bettlaken eben wie selbstbemalte Bettlaken aussehen, hier eine kurze Anleitung, wie man mit moderaten PC-Kenntnissen ansprechende Plakate in fast jeder Größe für wenig Geld herstellen kann.

1) Der grobe Ablauf

- Plakatvorlage erstellen (z.B. mit Scribus oder anderem Desktop Publishing Programm (vgl. 2)
- Die Vorlage mittels PosteRazor in druckerkompatible Papiergrößen digital zerteilen (vgl. 3)
- Die gewünschte Größe (bis mehrere Quadratmeter groß) entweder am heimischen Drucker oder im Copyshop ausdrucken
- Zurechtschneiden, zusammenkleben, fertig !

2) Das Plakat erstellen

Nicht unbedingt erforderlich aber durchaus hilfreich ist ein sog. Desktop Publishing Programm. Das ist ganz grob gesagt eine Mischung zwischen Malprogramm und einem Textverarbeitungsprogramm. Manche haben sowas von Adobe oder Microsoft kostenpflichtig erworben, allen anderen sei das frei erhältliche Scribus als ein mögliches Werkzeug empfohlen.

- Die Scribus-Homepage befindet sich hier: <http://www.scribus.net/>
- Herunterladen (für Windows) kann man es hier:
<https://sourceforge.net/projects/scribus/files/scribus/1.3.3.14/scribus-1.3.3.14-win32-install.exe/download>

Etwas gewöhnungsbedürftig aber wirklich sinnvoll ist die Arbeit mit Textrahmen und Grafikrahmen. Wer diese beiden Sachen einmal verstanden hat, kann grafisch ansprechende Flyer und Poster schnell gestalten !

3) Das Plakat druckfähig machen

Als nächstes Programm besorgen wir uns - ebenfalls kostenfrei - das Programm PosteRazor. Es zerlegt in 5 einfachen Schritten mittels Assistent das Plakat in druckbare Einzelteile (A3/A4). Die endgültige Plakatgröße ist frei wählbar von A3 bis mehrere Quadratmeter groß.

- Die Homepage: <http://posterazor.sourceforge.net/>

- Herunterladen (für Windows) kann man es hier:

<http://posterazor.sourceforge.net/index.php?page=download&lang=english>



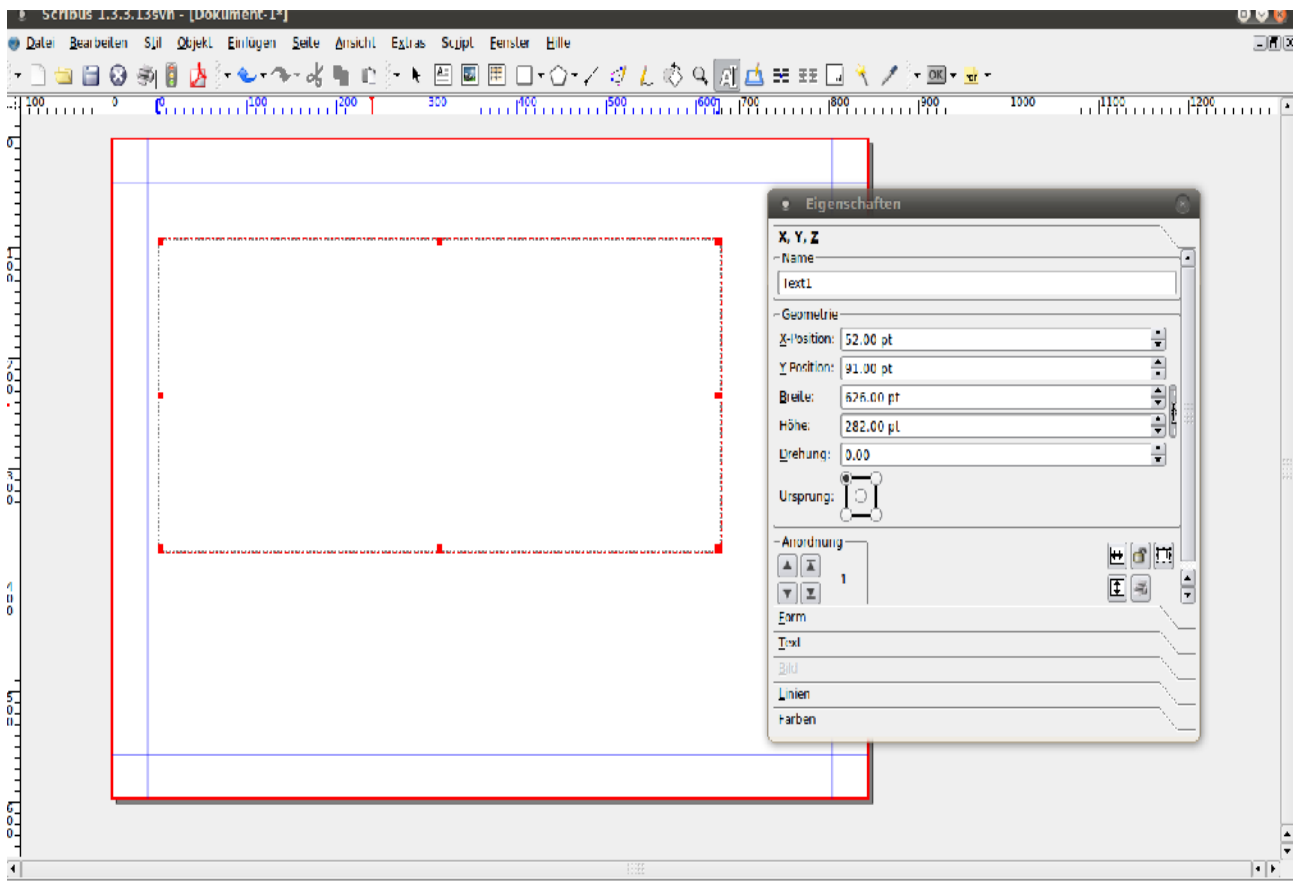
Das Programm ist wirklich selbsterklärend, man gibt ihm ein Bild und herauskommt ein PDF bestehend aus den druckbaren Einzelteilen des Bildes, welches man direkt drucken kann - ohne Formatierungsfehler, in fast beliebiger Größe.

4) Los gehts ...

Wenn alle Programme installiert sind gehts los (die Programme gibt es natürlich auch für Linux und Mac):

Ein einfaches Beispiel für Scribus: Ein Plakat mit Text und Grafik erstellen.

Wir starten mit einem neuen Dokument z.B. DINA4, quer. Als erstes wird ein Textrahmen erstellt (*Einfügen-> Textrahmen*), der gewünschte Text wird in dieses Feld reingeschrieben und kann dann über *F2 (Eigenschaften)* nach Belieben verändert werden.



Als nächstes wird ein Grafikrahmen erstellt (*Einfügen -> Grafikrahmen*). In ihn kann man über die rechte Maustaste das Menü öffnen und mittels 'Grafik laden' das gewünschte Bild einfügen. Ein mögliches Plakat sieht nach 10 Minuten dann so aus:

Diese Plakat-Vorlage wird für etwaige Änderungen normal gespeichert, danach sollte es noch für PosteRazor als Bild exportiert werden (*Datei -> Exportieren -> Als Bild speichern: JPEG mit z.B. 600 dpi Auflösung ohne Kompression*). Mit etwas Übung kann man mit Scribus übrigens auch schicke Flyer erstellen.

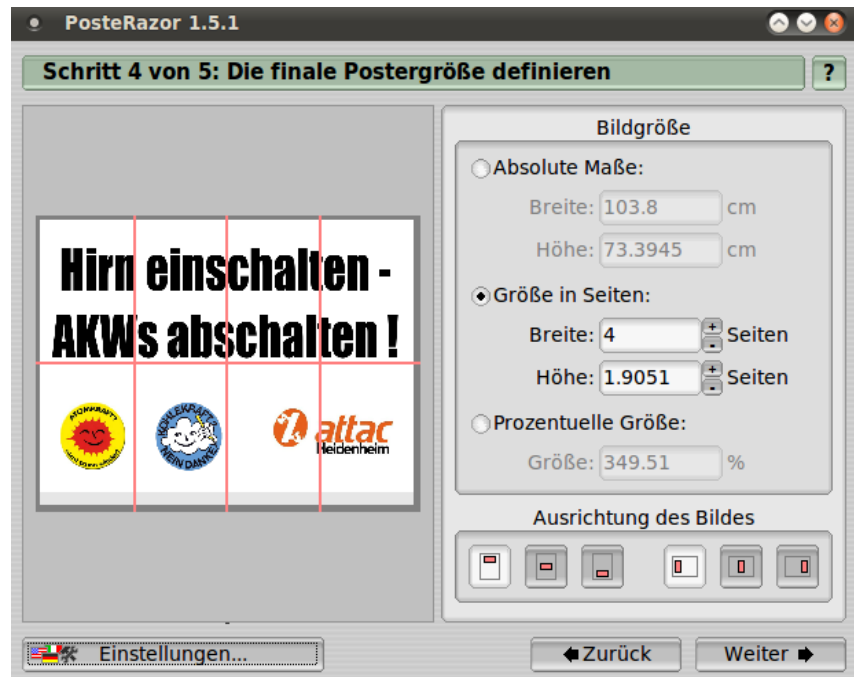


Weiter geht es mit PosteRazor. Das Programm ist selbsterklärend: Im ersten Schritt öffnen wir das eben erstellte JPG-Bild. Nächster Schritt ist das Einstellen des gewünschten Druckerformats. Entweder ihr probiert es an eurem Drucker aus, dann ist wahrscheinlich nur A4 möglich. Oder ihr erkundigt euch beim Copyshop eures Vertrauens, welche Formate sie zum Druck anbieten. Im folgenden Beispiel habe ich eine CDU-Wahlplakat-Satire auf 2 x 4 Seiten DIN A3 ausgedruckt. Kosten: 9 Euro 60 für die benötigten 8 Ausdrücke. Die Qualität ist dabei so hoch, wie euer Eingangsbild, also immer hohe Auflösungen bevorzugen, sonst wird es pixelig. Hier seht ihr das Beispiel im halbfertigen Stadium noch mit den sichtbaren Klebenrändern. Endgültige Größe in diesem Fall: 1,20m x 1,50m.



Letzter Schritt ist das Zurechtschneiden der einzelnen Blätter. Auch hier kann man dank PosteRazor mit den Überlappungen und Druckrändern nach Bedarf experimentieren, die Standardeinstellung ist aber zumindest für obiges Plakat schon perfekt gewesen.

Im rechts gezeigten 4. Schritt wählt man die gewünschte Größe des endgültigen Plakates (zusammengesetzt aus den einzelnen Blättern) aus. Im letzten Schritt (5/5) wird das Plakat (zerlegt in seine druckfertigen Einzelseiten) als PDF-Datei gespeichert. Jetzt dieses PDF ausdrucken (lassen) und weiter gehts mit Schere und Klebstoff.



Beim Zusammenkleben empfiehlt sich je nach verwendetem Papier ein Klebestift, ggf. kann man bei großen Papiergrößen auch mit Fotoecken vorab fixieren. Die Rückseiten kann man mit Tesafilm ggf. nochmals verstärken. Das im Beispiel verwendet Merkel-Burns-Plakat wurde noch auf einen gleichgroßen Karton aufgeklebt.

Tip 1: Große Kartons gibt es z.B. bei Fahrradhändlern (Fahrradverpackungen).

Tip 2: Falls es etwas wetterfester sein soll, kann man mit Tapetenkleister (z.B. "Metylan") eine Lasur aufbringen (vorher Mischungsverhältnis an unauffälliger Stelle testen, ansonsten verläuft manchmal die Tinte).

